

Root: Erfolgreicher LKNST für den Schwingklub Oberhabsburg

Sechs Auszeichnungen und ein Kategoriensieg

Sechs Oberhabsburger Nachwuchsschwinger konnten am Heimfest in Root vor 1000 Zuschauern reüssieren. Es war ein rundum gelungener Anlass - und auch das Wetter spielte mit.

mz – Bereits früh am Sonntagvormittag kündigten dicke Wolken über dem Rooterberg Regen an. Aber das Wetter hielt. Erst am späten Nachmittag bei den Schlussgängen wurde es zwischenzeitlich nass. Für die 250 Luzerner Nachwuchsschwinger herrschten bis dahin ideale Wettkampfbedingungen. „Der Wettergott war heute auf unserer Seite“, freute sich OK-Präsident Josef Bannwart bei seiner Festansprache vor der Rangverkündigung. Er dankte allen Helferinnen und Helfern sowie den Schwingern für ihren grossartigen Einsatz. „Unzählige Leute haben zum Gelingen dieses Festtages zu Ehren des Luzerner Schwingernachwuchses beigetragen.“

Hochstehende Zweikämpfe

Die rund 1000 Zuschauer auf dem Festgelände beim Reithof Feld kamen in den Genuss vieler hochstehender Zweikämpfe. Insbesondere in den ältesten beiden Kategorien waren die Duelle hochkarätig. Den Schlussgang bei den ältesten konnte der Oberhabsburger Roman Zurfluh zur Freude des einheimischen Publikums für sich entscheiden. Sieger bei den zweitältesten und zugleich Tagessieger wurde der Entlebucher Topfavorit Marco Fankhauser.

Neben Roman Zurfluh setzten sich fünf weitere Oberhabsburger erfolgreich in Szene und erkämpften den begehrten Eichenzweig: Dominic Fässler, Ebikon, im 5. Rang (Kategorie Jg. 94/95), Roman Krummenacher, Root, 6. Rang und Mike Elsasser, Dierikon, 11. Rang (Jg. 98/99), sowie Kay Schubert, Root, 9. Rang und Nuyen Zberg, Ebikon, 11. Rang (Jg. 02/03). „Ich bin sehr stolz auf die Leistungen unserer Jungs“, lobte Jungschwingerbetreuer Philipp Fässler seine Schützlinge.

Einheitspreis für alle

Sämtliche Nachwuchsschwinger erhielten für ihre Teilnahme einen Einheitspreis mit einem eingravierten Glas als Andenken. Die Kategoriensieger durften eine Treichel mit nach Hause nehmen, die sie dem jeweiligen Spender in einem persönlichen Brief in den nächsten Tagen verdanken werden. Das ist Ehrensache für jeden Schwinger.

Der Sportanlass erfuhr mit den musikalischen Darbietungen der Götzentaler Musikanten, dem Alphorntrio Echo vom Sonnheim sowie dem Jodlerklub Habsburg die ihm gebührende volkstümliche Prägung, die zu einem gemütlichen Festambiente rund um die Sägemehlringe beitrug. OK-Präsident Josef Bannwart kann mit seinem Team auf einen in allen Belangen gelungenen 76. Luzerner Kantonalen Nachwuchsschwingertag mit erfreulich vielen Zuschauern und Teilnehmern sowie hochstehendem Schwingsport zurückblicken.